



**Kath. Pfarrgemeinde
ROSENKRANZKÖNIGIN
85579 NEUBIBERG**

Hauptstraße 36 / Tel. 089/66 00 480 / Fax 089/66 00 48 20

<http://www.rosenkranzkoenigin.de>

E-Mail: rosenkranzkoenigin.neubiberg@erzbistum-muenchen.de

Pfarradministrator Pfarrer Erich Schmucker

Gottesdienstordnung: Zeitraum 15.02.2009 - 22.02.2009

Sonntag, 15.02.

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS Lesejahr B Ev.: Mk 1,40-45

- 18:00 Uhr Vorabendmesse, Drechsler f. † Eltern u. Geschwister
Krimshandl f. † Ehemann u. Vater Franz Krimshandl
Schopp f. † Maria Kölbel
- 9:00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
- 10:30 Uhr **Familiengottesdienst,**
Krischke f. † Günter Krischke zum Todestag
Hintermaier f. † Vater Helmut Zellner
- 11:45 Uhr Taufe "Johanna Zahner"
- 18:30 Uhr Hl. Messe, Neugebauer f. † Ehemann Victor Neugebauer
Stangl f. † Eltern

Montag, 16.02.

16:00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 17.02.

*Hll. Sieben Gründer des
Servitenordens*

8:00 Uhr Gem. Messe d. Frauen, Eckl f. beiders. † Verwandte

16:00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 18.02.

16:00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 19.02.

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Hl. Messe, Brehme f. † Victor u. Maria Stangl
Walser f. † Eltern u. Angehörige

Freitag, 20.02.

16:00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 21.02.

*Hl. Petrus Damiani,
Bischof, Kirchenlehrer*

17:00 Uhr bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Vorabendmesse,
Pscheidt sen. f. † Bartholomäus Ableitner
Koob f. † Wilhelm Bonfig
Seidel f. † Annemarie Wärthl

Sonntag, 22.02.

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS Lesejahr B Ev.: Mk 2,1-12

- 9:00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
- 10:30 Uhr Hl. Messe, Vosseler f. † Josef Vosseler
Göpfert f. † Ehemann
- 18:30 Uhr Hl. Messe, Achenbach f. † Großeltern Neurohr
Korndörfer f. † Maria Schönwetter

ERKLÄRUNG VON PFARRADMINISTRATOR PFARRER ERICH SCHMUCKER

zur Zukunft der beiden Pfarreien Rosenkranzkönigin und St. Bruder-Klaus, Waldperlach:
Die Information hierzu im Anhang der Gottesdienstordnung.

SONDERKOLLEKTE: für den Wiederaufbau der Propsteikirche in Leipzig
Es wurden 594,45 € gespendet. Vergelt's Gott!

KOLPINGSFAMILIE: Am Dienstag, 17. Februar findet eine Veranstaltung der Kolpingsfamilie um 19.30 Uhr unter dem Thema „Werte: Welchen Konsens braucht unsere Gesellschaft? Teil 2: Moschee-Bau in München, Herausforderung und Chancen für die christlichen Nachbarn“ statt. Ref.: Diakon Roland Wittal, München St. Korbinian, die Leitung der Veranstaltung hat Diakon Ulrich Reitinger.

SENIORENFASCHING: mit Frauenbund, Frauenforum und Spiedis, Mittwoch, 18.02. um 14.30 Uhr im Pfarrheim, Kaiserstr. 4b

ABEND FÜR STILLE UND BESINNUNG: Mittwoch, 18.02. um 20.00 Uhr in der Emmeramklause

PGR-SITZUNG: Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 19.02. um 19.45 Uhr statt. Anträge bitte an Hr. Steinlehner (Tel. 601 92 65)

ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG: Frau Gerlinde Hiller und Frau Angelika Straub bieten in der Fastenzeit wieder Exerzitien im Alltag an zum Thema „Wege ins Glück“ (Die Seligpreisungen der Bergpredigt). Kath. u. ev. Christen treffen sich an 5 Abenden. Anmeldung bis 25. Februar bei Frau Hiller (Tel.: 60 34 72) oder im Pfarrbüro oder im evangelischen Gemeindezentrum. 1. Abend: 4. März 20 Uhr im Pfarrheim Rosenkranzkönigin

AUSZEIT: Ökumenische Gespräche am Samstag, 21.02. um 10.00 Uhr im evang. Gemeindezentrum Thema: „Vorsicht Sekte!“ Informationen über alle Gruppierungen im Münchner Raum. Ref.: Rudi Forstmeier (evang. Beratungsstelle)

NEUE UND VERBESSERTE ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS: Das Pfarrbüro ist eine wichtige und gefragte Anlauf- und Kommunikationsstelle in unserer Pfarrei. Dass dem so ist, verdanken wir auch unseren freundlichen und kompetenten Sekretärinnen. Um die Erreichbarkeit noch zu verbessern, erweitern wir ab 1. März 2009 die Öffnungszeiten

- an den Vormittagen dienstags bis freitags um eine Stunde, d.h. von 9.00 – 12.00 Uhr. Montag ganztätig geschlossen. Am Dienstag steht das Büro wie gewohnt schon nach der Frauenmesse offen.
- An den Nachmittagen Dienstag und Donnerstag ebenfalls um eine Stunde länger von 15.00 – 18.00 Uhr. Montag ganztätig, Mittwoch- und Freitag-Nachmittag geschlossen.

Wir verbinden damit die ausdrückliche Bitte, die Zeiten – auch bezüglich telefonischer Anfragen - einzuhalten. Neben den Zeiten des sog. „Parteiverkehrs“ ist es für die Damen des Pfarrbüros dringend erforderlich, ungestört ihren weiteren Aufgaben wie z.B. der Buchhaltung oder anderer Verwaltungstätigkeiten nachzukommen. Dafür ist u.a. der Montag vorgesehen, der deshalb von den Öffnungszeiten ausgenommen ist. Wir bitten dafür um Verständnis und hoffen, dass Ihnen die neuen Zeiten entgegenkommen:

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	geschlossen	8.30 – 12.00	9.00 – 12.00	9.00 – 12.00	9.00 – 12.00
Nachmittag	geschlossen	15.00 – 18.00	geschlossen	15.00 – 18.00	geschlossen

Für das gesamte Pfarrhaus-Team: Diakon Ulrich Reitinger

VORANZEIGEN:

- 20.02 15.00 Uhr: Glaubensgespräch für Kinder: Mit Jesus unterwegs
25.02. 16.00 Uhr: Aschermittwochsgottesdienst für Kinder
25.02 19.00 Uhr: Wortgottesdienst mit Aschenauflegung zum Beginn der Fastenzeit
27.02. ab 27.02. jeweils freitags 18.00 Uhr Kreuzwegandacht
1.03. 10.30 Uhr: Kindergottesdienst im Pfarrheim, Kaiserstr. 4b

Wie geht's weiter mit Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus ?

- In einem Brief des Personalreferenten Dr. Wolfgang Schwab an Pfarrer und Pfarradministrator Erich Schmucker vom 23.1.2009 heißt es:
„**Die Pfarreien (Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus) werden nicht zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Vielmehr muss im Rahmen des derzeitigen Strukturprozesses eine geeignete Lösung gesucht werden. Sie werden darüber rechtzeitig informiert.**“
- **Was bedeutet das ?**
Die beiden Pfarreien werden im kommenden Arbeitsjahr 2009/2010 nicht dauerhaft mit einem Pfarrer besetzt. Sicherlich wird es vorübergehend ein Pfarradministrator geben, da Pfarrer Erich Schmucker zum 1.9.2009 in den Ruhestand geht. Was die Bildung des Pfarrverbandes betrifft, ist in dem Schreiben nichts ausgesagt. Das bleibt noch offen. Mit „derzeitiger Strukturprozess“ dürfte die Gesamtheit der derzeitigen diözesanen Umgestaltungen gemeint sein, in welchen erst nach und nach von der Gesamtsituation her die Personalentscheidungen fallen.
- **Wie geht's uns damit ?**
Die Reaktion wird unterschiedlich sein.
Etliche werden enttäuscht und traurig sein, hatte man ja bisher zum Sept. 09 mit einem neuen Pfarrer für beide Pfarreien gerechnet, der mit der Bildung des Pfarrverbandes beauftragt wird. Jetzt geht die Übergangssituation in Rosenkranzkönigin weiter und in St. Bruder Klaus wird es sicherlich deutliche Veränderungen geben. Andere hatten vielleicht schon vermutet, dass es mit der Stellenbesetzung und mit dem Pfarrverband nicht so schnell geht und sich innerlich schon auf eine längere Übergangszeit eingestellt. Manche sind überrascht und brauchen Zeit, sich mit dem auseinanderzusetzen, was auf sie zukommt.
- **Wie können wir uns auf die neue Situation einstellen ?**
Es ist von allen ein ganz nüchterner, innerer Schritt verlangt: Der Situation ins Gesicht schauen und sie einfach **akzeptieren**. Proteste oder dergleichen wären hier fehl am Platze, denn sie können den Gesamtrahmen mit den Vorgegebenheiten nicht ändern. Ein zweiter Schritt heißt „**zusammen stehen**“. Die Chance liegt darin, dass noch deutlicher das Bewusstsein herausgefordert ist: Pfarrei, das bin ich und ich kann auf meine Weise, mit meinem Gaben und Möglichkeiten zum Leben des Ganzen beitragen. Und dieser Beitrag ist jetzt mehr denn je gefragt.
- **Wird es nicht drunter und drüber gehen ?**
Bestimmte Kompetenzen und Aufgaben müssen geregelt sein. Es braucht den Dienst der Leitung, gerade in einer Zeit des Übergangs. Dazu erwarten wir die Hilfe der Diözese. Viele andere Dienste und Aufgaben werden weitergehen wie bisher und es kommen vielleicht neue dazu. Die Rolle des PGR als Forum aller pfarrlichen Kräfte wird deutlicher in Erscheinung treten.

- **Eine Fabel und ein Symbol mögen uns in der Situation leiten:**

Die Fabel: In einer Oase hatte ein missgünstiger Mensch einer jungen Palme einen schweren Stein in die Krone gelegt, um sie zu verderben. Als er nach Jahren wieder an der Oase vorbeikam, wollte er schauen, wie kleinwüchsig und verkrüppelt die Palme wohl wäre. Aber er fand eine prächtige und gerade gewachsene Palme mit dem schweren Stein in der Krone vor. Er sagte zur Palme: Wie kommt es, dass du so prächtig gewachsen bist, obwohl ich dir den schweren Stein in die Krone gelegt habe ? Die Palme antwortete: Als ich das Gewicht spürte, da hab ich meine Wurzeln tiefer in den Boden gegraben, um mehr Festigkeit, Feuchtigkeit und Nahrung zu haben. So konnte ich das Gewicht heben und wurde stark und kräftig. Deine Untat wurde zum Segen für mich. Diese Fabel ermutigt dazu, die zunächst belastend erscheinende Situation als Chance für mich als Einzelperson und für die Gemeinden zu sehen.

Das Symbol: Die Sonne mit ihren Strahlen. Gott, die Sonne, hat für jeden Menschen einen Strahl der persönlichen Liebe. Je mehr ich auf meinem Strahl zu Gott gehe, desto näher komme ich auch den anderen.

Im Klartext heißt das: Je mehr die Mitglieder einer Pfarrgemeinde in ihrer persönlichen Beziehung zu Gott wachsen, desto mehr wird das zum Wachstum der Pfarrei als Gemeinschaft beitragen, denn wenn jemand sich in rechter Weise Gott gegenüber öffnet, wirkt sich das auch auf seinen Umgang mit dem Nächsten aus.

Die Öffnung zu Gott kann natürlich auf verschiedene Weise geschehen. Vorteilhaft ist es, in Gruppen einen Weg gemeinsam zu gehen. Zentrale Bedeutung hat dabei wie bisher der Sonntagsgottesdienst, der alle vereint.

Ich **danke** all jenen, die sich bisher schon in den beiden Pfarreien nach Kräften engagiert und zusammengearbeitet haben und allen, die sich auch in Zukunft auf das Abenteuer „Pfarrei“ bzw. „Pfarrverband“ einlassen.

05.02.2009

Pfr. Erich Schmucker
Pfarradministrator